

## 2. Verbrauch an Getreide und Kartoffeln c. Protektorat Böhmen und Mähren

Fruchtarten	Wirtschafts- jahr	Ernte	Saatgut <sup>1)</sup> und Schwund <sup>2)</sup>	Netto- aufkommen	Einfuhr- (+) bzw. Ausfuhr- (-) Überschuß <sup>3)</sup>	Vorratsbildung		Im Protektorat verbrauchte Menge
						Vorräte zu Ende Juli jed. Jahres	Überschuß (-) bzw. Zuschuß (+)	
1 000 t <sup>4)</sup>								
Roggen . . . . .	1938/39	1 024	122	902	+ 2	188	- 152	752
	1939/40	904	116	788	- 14	56	+ 132	906
	1940/41	342	69	273	+ 339	16	+ 40	652
Weizen . . . . .	1938/39	857	93	764	+ 21	241	- 93	692
	1939/40	718	93	625	- 85	29	+ 212	922
	1940/41	468	75	393	+ 11	3	+ 26	430
Gerste . . . . .	1938/39	630	66	564	- 66	5	- 5	493
	1939/40	531	63	468	+ 3	1	+ 4	475
	1940/41	509	71	438	- 25	3	- 2	411
Hafer . . . . .	1938/39	795	95	700	- 81	72	- 20	599
	1939/40	740	93	647	- 41	28	+ 44	650
	1940/41	646	97	549	- 100	0	+ 28	477
Kartoffeln . . .	1938/39	5 336	1 261	4 075	+ 1	—	—	4 075
	1939/40	4 917	1 217	3 700	+ 12	—	—	3 712
	1940/41	3 619	1 033	2 586	+ 11	—	—	2 597

<sup>1)</sup> Aussaatmengen unter Berücksichtigung der ausgewinterten Flächen kg je ha: Winterroggen 183, Sommerroggen 193, Winterweizen 180, Sommerweizen 186, Wintergerste 170, Sommergerste 176, Hafer 190, Kartoffeln dz je ha: 21. — <sup>2)</sup> 3% bei Getreide, 10% bei Kartoffeln. — <sup>3)</sup> Lt. Angaben der Priv. Getreidegesellschaft. — <sup>4)</sup> Abweichungen in den Summen durch Auf- oder Abrundungen.

## 3. Fleischanfall und Fleischverbrauch<sup>1)</sup> (altes Reichsgebiet)

### a. Fleischanfall (einschl. Schlachtfette) nach Fleischarten aus den Schlachtungen der Haupttierarten<sup>2)</sup>

J a h r	Rindfleisch		Kalbfleisch		Schweinefleisch		Schafffleisch		Ziegenfleisch		Pferdefleisch		Fleisch im ganzen
	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	
in 1 000 dz													
1935 . . . . .	9 755	27,18	2 058	5,73	23 312	64,95	348	0,97	113	0,32	305	0,85	35 891
1936 . . . . .	8 038	22,71	1 922	5,43	24 628	69,59	389	1,10	122	0,34	293	0,83	35 392
1937 . . . . .	9 816	25,92	2 117	5,59	25 090	66,26	409	1,08	129	0,34	306	0,81	37 867
1938 . . . . .	10 779	28,39	2 114	5,57	24 139	63,58	492	1,29	110	0,29	333	0,88	37 967
1939 . . . . .	9 912	26,34	1 970	5,24	24 808	65,92	468	1,24	126	0,33	350	0,93	37 634
1940 <sup>3)</sup> . . . . .	9 612	27,75	1 887	5,45	22 217	64,13	383	1,10	72	0,21	472	1,36	34 643
1940 <sup>3)4)</sup> . . . . .	11 086	28,24	2 327	5,93	24 785	63,13	414	1,05	91	0,23	559	1,42	39 262

### b. Fleischverbrauch im ganzen<sup>2)</sup>

Fleischgewinnung	1935	1936	1937	1938	1939	1940 <sup>3)</sup>	1940 <sup>3)4)</sup>
<b>Fleisch einschl. Fett</b>							
Anfall an Fleisch einschl. Schlachtfett							
a. von Inlandstieren . . . . .	1 000 dz	35 481	34 407	36 839	36 871	35 792	33 358
b. von Auslandstieren . . . . .	»	410	985	1 028	1 096	1 842	1 882
Zusammen . . . . .	»	35 891	35 392	37 867	37 967	37 634	35 262
Einfuhrüberschuß an Fleisch <sup>5)</sup> . . . . .	»	360	856	869	1 087	1 595	1 564
<b>Verbrauch an Fleisch (einschl. Schlachtfett) insgesamt<sup>6)</sup></b>	1 000 dz	36 429	36 058	37 915	39 002	38 821	35 177
je Kopf der Bevölkerung . . . . .	kg	54,48	53,54	55,90	56,72	56,01	50,13
je Fleischvollerbraucher <sup>7)</sup> . . . . .	»	74,75	73,28	76,58	77,79	77,07	69,58
<b>Fleisch ohne Fett</b>							
Anfall an Fleisch (ohne Schlachtfett) <sup>8)</sup> . . . . .	1 000 dz	30 490	29 757	32 097	32 343	32 620	29 436
Einfuhrüberschuß an Fleisch <sup>9)</sup> . . . . .	»	256	756	765	1 027	1 489	1 247
<b>Verbrauch an Fleisch ohne Fett insgesamt<sup>6)</sup></b>	1 000 dz	30 924	30 324	32 041	33 318	33 701	29 909
je Kopf der Bevölkerung . . . . .	kg	46,34	45,03	47,24	48,55	48,51	42,90
je Fleischvollerbraucher <sup>7)</sup> . . . . .	»	63,45	61,63	64,71	66,59	66,90	59,15

<sup>1)</sup> Ohne Heereschlachtungen. — <sup>2)</sup> Mit früheren Berechnungen infolge Berücksichtigung eines höheren Schlachtgewichts für hausgeschlachtete Schweine nicht vergleichbar (vgl. »Wirtschaft und Statistik« 1939, Nr. 11 S. 431). — <sup>3)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>4)</sup> Mit Ostmark und Sudetenland. — <sup>5)</sup> Einschl. Schweinespeck. — <sup>6)</sup> Unter Berücksichtigung der zentralen Vorratswirtschaft. — <sup>7)</sup> Bewertung als Fleischvollerbraucher in vH einer erwachsenen männlichen Person (vom 15. bis 60. Lebensjahr = 100); unter 5 Jahren = 0 vH, von 5 bis 15 Jahren = 50 vH; weibliche Personen von 15 bis 60 Jahren = 75 vH, männliche Personen 100 vH; Personen beiderlei Geschlechts von 60 Jahren und darüber = 75 vH. — <sup>8)</sup> Von dem gesamten Fleischanfall aus Schlachtungen werden an Fett abgezogen bei Rindern (Talg) 6 vH, bei Schafen (Talg) 6 vH, bei Schweinen (Speckseiten und Flomen) je nach Schlachtgewicht (vgl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1937 I und Statistik des Deutschen Reichs Bd. 513 II, »Tierische Erzeugnisse«). — <sup>9)</sup> Ohne Schweinespeck. — <sup>10)</sup> Unter Berücksichtigung der Fleischmengen, die von der Reichstierstelle — aus den Schlachtungen von Auslandsvieh — aus der Ostmark in das alte Reichsgebiet geliefert wurden.